

A. In WUNSCHSÄTZEN als Wunschkonjunktiv (coni. Optativus):

1. erfüllbar gedachte Wünsche der Gegenwart ⇒
Konj. Präsens
Valeas!
Möge es dir gut gehen!
2. Unerfüllbare Wünsche der Gegenwart ⇒
Konj. Imperfekt
Utinam ne aeger esses!
Wenn du doch nicht krank wärest!
3. Unerfüllte Wünsche der Vergangenheit ⇒
Konj. Plqpf.
Utinam plus didicissem!
Wenn ich doch mehr gelernt hätte!

Wunschsätze werden in der Regel mit 'utinam' eingeleitet. Die Verneinung ist 'ne'.

B. In AUFFORDERUNGSSÄTZEN:

1. Aufforderung an die 1. P. Plural (coniunctivus hortativus):
⇒ Konj. Präsens .
Ad mare curramus!
Laufen wir ans Meer!
Wir wollen ans Meer laufen!
2. Gebot an die 3. P. Sg. oder Pl. (coni. iussivus):
⇒ Konj. Präsens .
Ossa eius bene requiescant!
Mögen seine (ihre) Gebeine wohl ruhen!
3. Verbot an die 2. P. Sg. oder Pl. (coni. prohibitivus):
⇒ ne + Konj. Perfekt .
Ne riseritis! (aus rideo 2. risi, risum)
Lacht nicht!

Verneinung mit 'ne' wie bei Wunschsätzen.

C. In AUSSAGESÄTZEN als Ausdruck einer Möglichkeit oder einer nur bescheidenen Äußerung (coni. potentialis):

1. In der Gegenwart: ⇒ Konj. Präsens oder Konj. Perfekt :
Quis erga deos obsequium non probet?
Wer würde den Gehorsam gegenüber den Göttern nicht gutheißen?
Aliquis dixerit ...
Jemand könnte sagen ...

2. In der Vergangenheit: ⇒ Konj. Imperfekt :
Quis haec crederet?
Wer hätte das geglaubt?

Verneinung mit 'non'!

Dieselben Konjunktivformen erscheinen auch in der ZWEIFELNDEN FRAGE (Sollfrage) an die 1. Person (coni. dubitativus):

- a) *Talem hominem non diligam?*
Soll ich einen solchen Menschen nicht lieben?
- b) *Non diligerem?*
Hätte ich ihn nicht lieben sollen?

Diese Sollfrage ist eher selten.

Der Konjunktiv in Gliedsätzen

A. **UT-Sätze:** immer glz., daher nur Konj. Präs. oder Impf.

1. Finales ut (Zwecksätze): damit, um zu.
Verneinung *ne*: damit nicht, um nicht.
2. Abh. Begehrssätze (nach 'peto, rogo' etc.): daß
Verneinung *ne*: daß nicht.
3. Konsekutives ut (Folge): daß
Verneinung *ut non*: (so)daß nicht
Erkennbar am So-Begriff im Hauptsatz (*tam, ita, tantus, is, talis* u.a.).

B. In **CUM-Sätzen** (C-N-A-C!) mit Konjunktiv nach der Zeitenfolge.

1. cum causale (begründend): weil
2. cum narrativum (erzählend): als (Konj. Impf.!)
nachdem (Konj. Plqpf. !)
3. cum adversativum (entgegenstellend): während
4. cum concessivum (einräumend): obwohl

C. In **abh. Fragesätzen** mit Konjunktiv
nach der Zeitenfolge.

Hilfszeitwörter der Aussageweise

(Modalverben)

'dürfen, können, mögen, müssen, sollen, wollen, lassen' sind deutsche Modalverben.

Einige von ihnen werden zur Übersetzung des lateinischen Konjunktivs im Hauptsatz verwendet.

1. (DÜRFEN => LICET)

Quod licet Iovi, non licet bovi.

Was Jupiter erlaubt ist, darf das Rindvieh noch lange nicht <oder so ungefähr>.

2. "KÖNNTE"

In Aussagesätzen, drückt eine Möglichkeit oder bescheidene Äußerung aus:

Konj. Präsens oder Konj. Perfekt:

Aliquis dixerit ...

Jemand könnte sagen ...

Coniunctivus potentialis

3a. "MÖGE ER / SIE / ES ...!"

Wunschkonjunktiv:

Deus tibi faveat!

Möge dir Gott helfen!

Erfüllbar gedachter Wunsch in der Gegenwart.
Der unerfüllbare Wunsch wird bekanntlich mit "Wenn ich doch ... / Wäre doch ... (gewesen) / Hätte doch ..." eingeleitet.

Coniunctivus optativus

3b. "MÖGE ER / SIE / ES ...!"

Gebot an die 3. P. Sg. oder Pl. (etwas freundlicher als der Imperativ):

Legati mane redeant!

Die Gesandten mögen morgen wiederkommen!

Coniunctivus iussivus

4. (MÜSSEN => debeo oder Gerund II)

a) *Pensa nostra hodie facere debemus.*

b) *Nobis hodie pensa nostra facienda sunt.*

Wir müssen heute unsere Hausübungen machen.

5. "SOLL ICH ...?"

Sollfrage bzw. zweifelnde Frage an die

1. Person Singular:

a) *Talem hominem non diligam?*

Soll ich einen solchen Menschen nicht lieben?

b) *Non diligerem?*

Hätte ich ihn nicht lieben sollen?

coni. dubitativus

6. "WIR WOLLEN / LASST UNS ...!"

Aufforderung an die 1. P. Plural:

⇒ Konj. Präsens .

Pullum tostum comedamus!

Essen wir ein Brathuhn!

Wir wollen ein Brathuhn essen!

Lasst uns ein Brathuhn essen!

Coniunctivus hortativus

7. (LASSEN => IUBERE)

Statt 'befehlen' + AcI

Caesar militem ad se venire iussit.

Cäsar ließ den Soldaten zu sich kommen.

(Cäsar befahl, dass der Soldat zu ihm kommen solle.)